

Demokratiekompetenz und Partizipation - Anforderungen an die Ausbildung von Frühpädagogischen Fachkräften

Prof. Dr. Raingard Knauer, Fachhochschule Kiel

16. November 2020

Wie kann das gelingen?

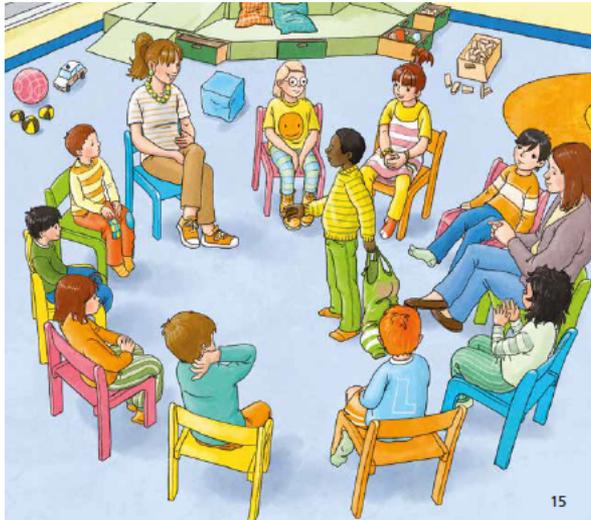
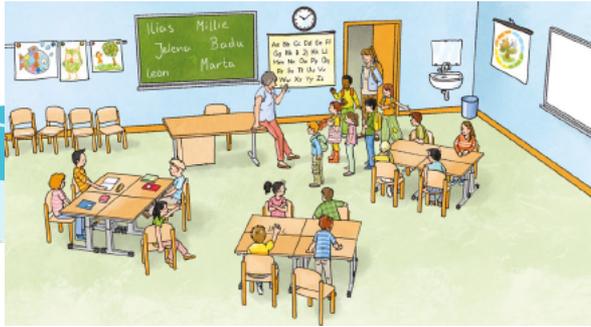
... und dazu müssen sie dies selbst
zunächst in ihrer Ausbildung gelernt
haben.



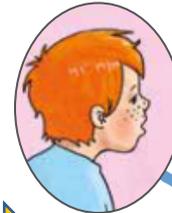
... müssen die pädagogischen
Fachkräfte in der Lage sein, alle
demokratisch zu beteiligen ...



Damit alle Kinder demokratisch
beteiligt werden und Demokratie
erfahren ...



15



Bilder aus: Hansen/Knauer 2014 ff: Geschichten vom mitentscheiden und mithandeln

Demokratiekompetenz und Partizipation - Anforderungen an die Ausbildung von Frühpädagogischen Fachkräften

Demokratiekompetenz und Partizipation

1. **Inhalt:** Was macht demokratisches Handeln in der Kita aus?
2. **Kompetenz:** Welche Kompetenzen braucht man dafür?
3. **Ausbildung:** Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?



1. Was macht demokratisches Handeln in der Kita aus?

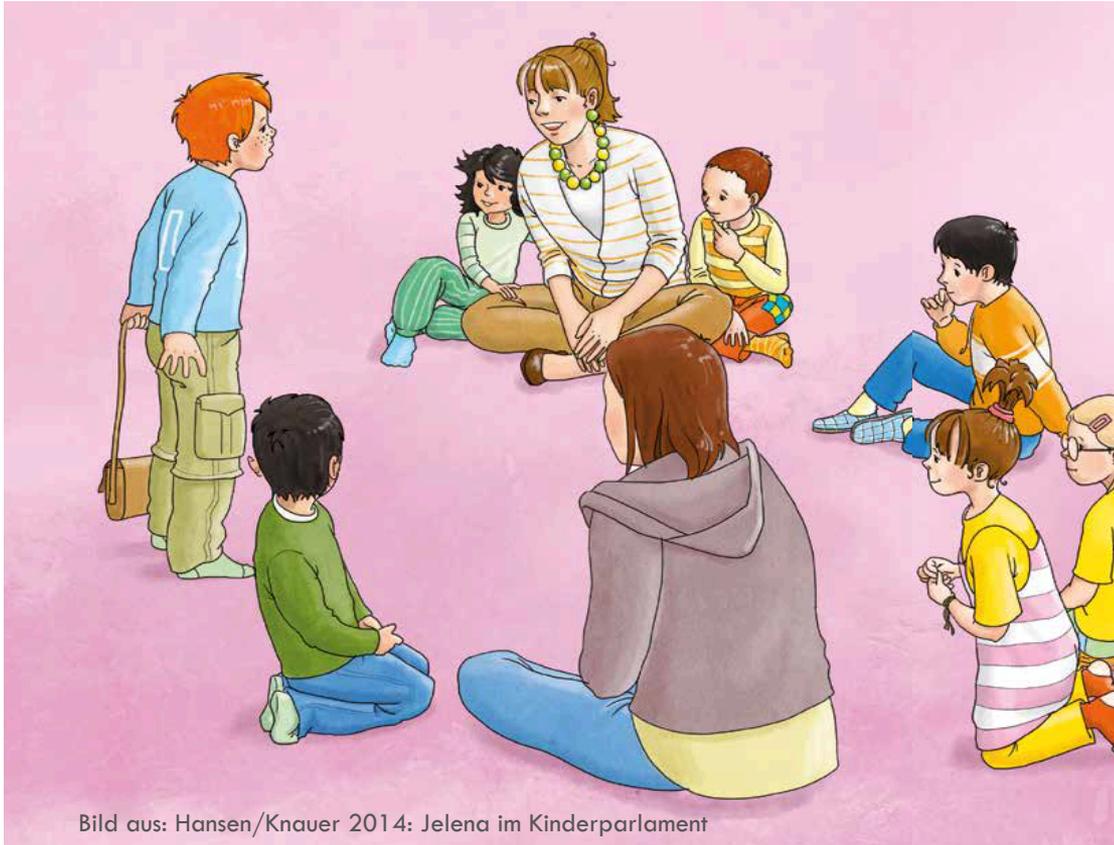


Bild aus: Hansen/Knauer 2014: Jelena im Kinderparlament

Kurzformel Demokratie

Die Mitglieder des Volkes (gr. „demos“) sollen an

der Herrschaft (gr. „kratia“) teilnehmen,

als gleichberechtigte

**Urheber und Adressat*innen
von Entscheidungen.**

Kinder werden nicht erst zu Menschen -
sie sind bereits welche.
Janusz Korczak



„Merke
Entweder das Leben der
Erwachsenen – am Rande
des Lebens der Kinder. Oder
das Leben der Kinder – am
Rande des Lebens der
Erwachsenen.

- Wann wird jener Moment
der *Freimütigkeit* eintreten,
da das Leben der
Erwachsenen und das der
Kinder **gleichwertig
nebeneinanderstehen**
werden?“

(Korczak, Das Recht des Kindes auf
Achtung, zit. Nach Beiner 2011, S. 9)

Bild aus: Hansen/Knauer 2016:
Themenkarten Partizipation.

1. Was macht demokratisches Handeln in der Kita aus?

Partizipation muss **strukturell verankert** werden

„Das Kind hat ein Recht darauf, dass seine Angelegenheit ernsthaft behandelt und gebührend bedacht wird. Bis jetzt hing alles vom guten Willen und von der guten oder schlechten Laune des Erziehers ab. Das Kind war nicht berechtigt, Einspruch zu erheben. Dieser Despotismus muss ein Ende haben.“

(Korczak 1967/1928, S. 304)



Kinder müssen ihre Rechte auch unabhängig von der Laune der Erwachsenen einfordern können.
(unerlässlich für den Kinderschutz!)

Partizipation ist ein **Aneignungsprozess**

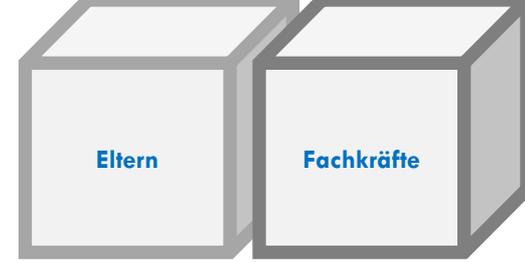
„Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss – immer wieder, tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein.“

(Negt 2010)



Das gilt sowohl für Kinder in der Kita als auch für pädagogische Fachkräfte. Damit dies allen möglich ist, braucht es eine **demokratiepädagogische Didaktik, die alle Kinder mitnimmt.**

Partizipation und Demokratie in der Kita ist komplex



Bausteine demokratischer Partizipation

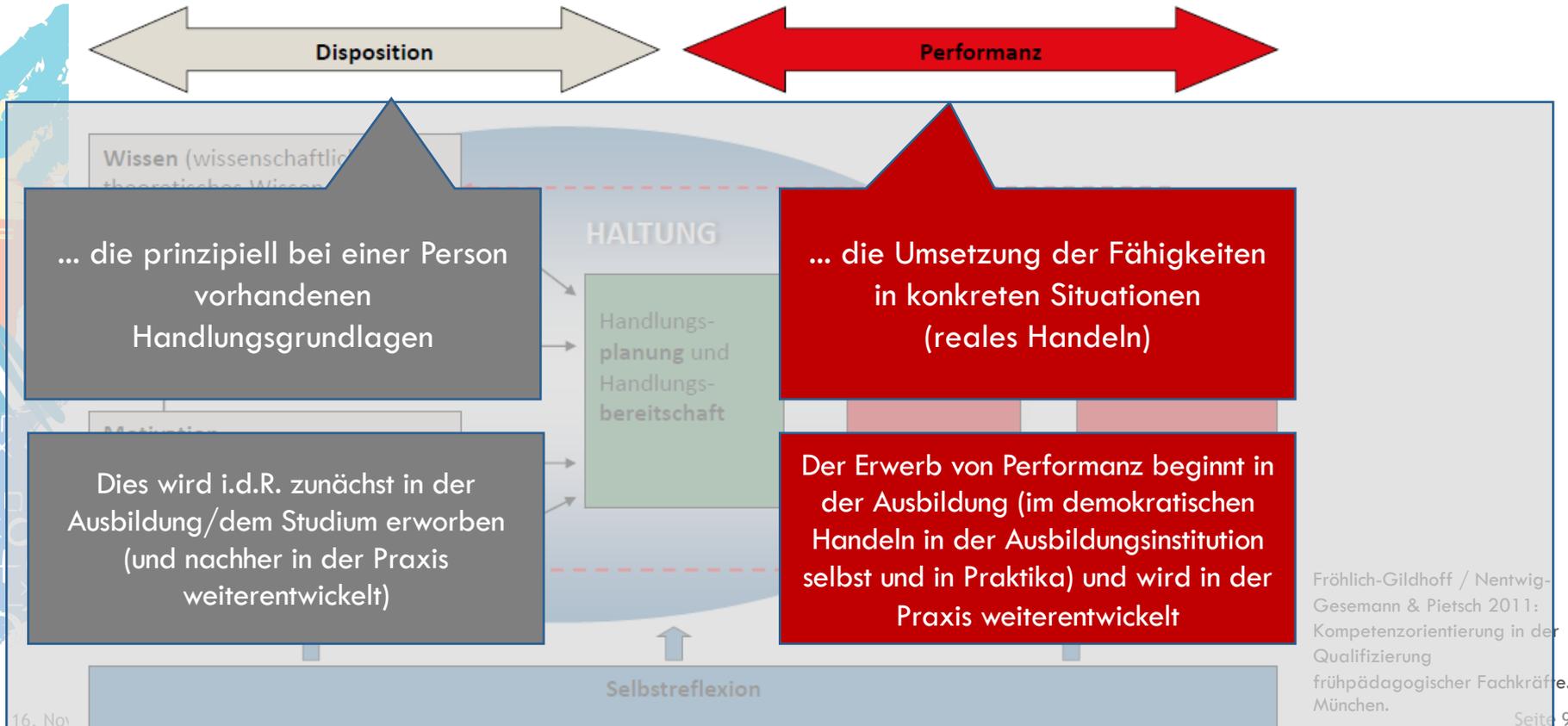
Demokratiekompetenz und Partizipation - Anforderungen an die Ausbildung von Frühpädagogischen Fachkräften

Demokratiekompetenz und Partizipation

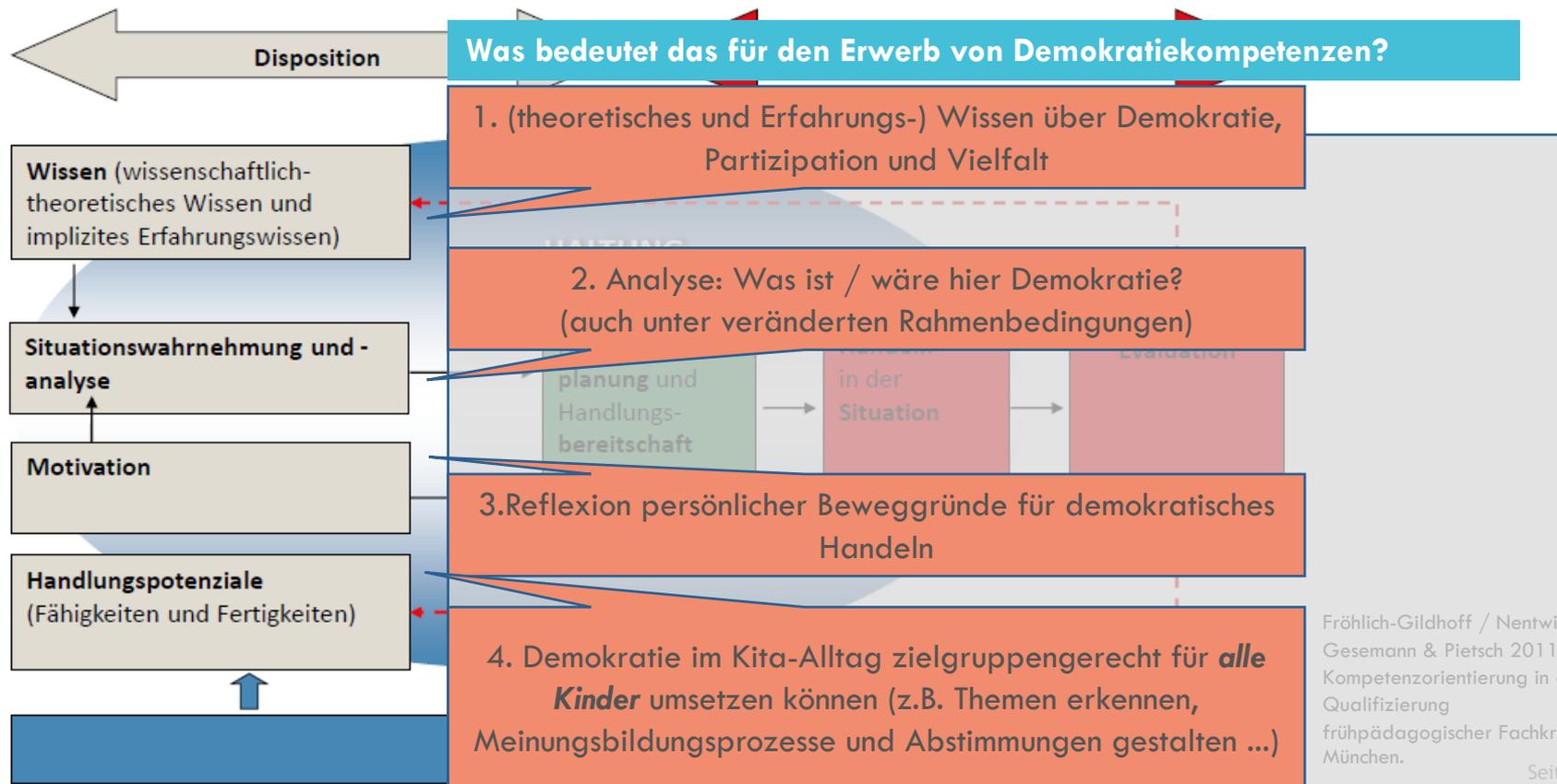
1. **Inhalt:** Was macht demokratisches Handeln in der Kita aus?
2. **Kompetenz:** Welche Kompetenzen braucht man dafür?
3. **Ausbildung:** Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?



2. Welche Kompetenzen braucht man dafür?



2. Bausteine demokratischer Partizipation und Kompetenzen



2. Welche Kompetenzen braucht man dafür

Aber diese Dispositionen garantieren kein partizipatives Handeln!



... Wir waren schon so
weit und dann kam
Corona ...

Wir dürfen nicht
mehr offen arbeiten. Die Kinder
können nichts mehr entscheiden.
Partizipation geht unter diesen
Bedingungen nicht.

Im Moment
haben wir andere Probleme.
Mit Partizipation machen wir weiter,
wenn die Situation wieder
normal ist.

Die Aussagen stammen
von Fachkräften, die über
die Dispositionen für
Partizipation verfügen ...

... diese aber unter den
neuen Rahmen-
bedingungen nicht mehr in
konkretes Handeln
umsetzen konnten
(Performanz)

Wird Demokratie in der Kita nur unter optimalen Bedingungen umgesetzt?

**Ist demokratische Partizipation nur ein nice to have
und nicht geeignet für die Bewältigung realer Probleme?**

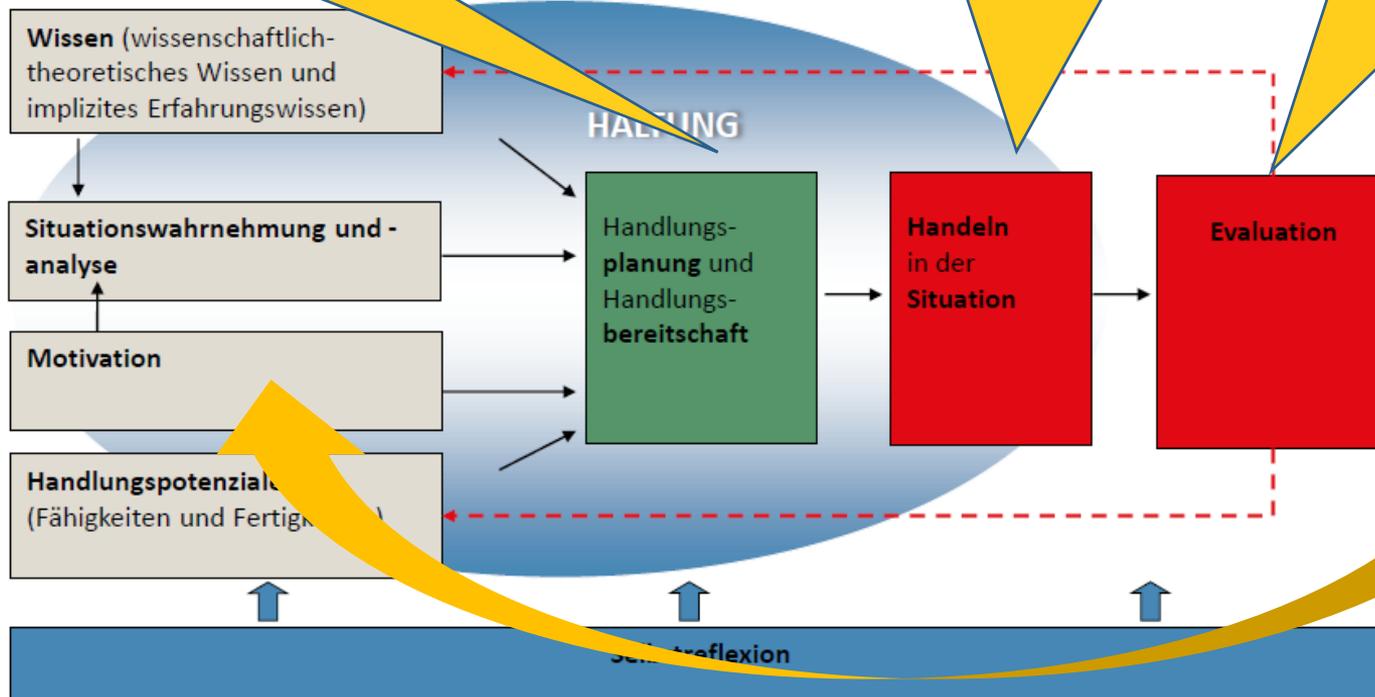
**Was macht den Kern demokratischer
Partizipation aus?**

2. Bausteine demokratischer Partizipation und Kompetenzen

5. Partizipation in Planungen immer mitdenken

6. Partizipation konkret situationsangemessen (auch unter geänderten Rahmenbedingungen) umsetzen

7. erkunden, wie z.B. die Kinder ihre Beteiligung empfunden haben



von Gildhoff / Nentwig-Gesemann & Pietsch 2011: Kompetenzorientierung in der Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte. München.

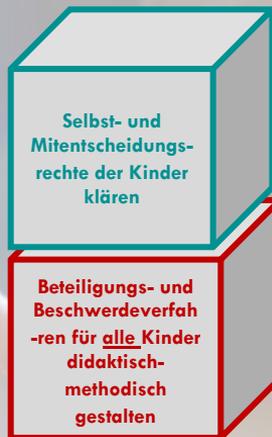
A young child with curly hair, wearing a white diaper, is walking in a living room. The child is looking down and to the right. In the background, there is a striped sofa and a brown armchair. The floor is light-colored wood. The text "Haben die Kinder das Recht, selbst zu entscheiden, ob, wann und von wem sie sich wickeln lassen?" is written on the brown armchair in white. The text "Bild aus: Hansen/Knauer 2016: Themenkarten Partizipation." is written in the bottom right corner in white.

Haben die Kinder das Recht, selbst zu entscheiden, ob, wann und von wem sie sich wickeln lassen?

Bild aus: Hansen/Knauer 2016:
Themenkarten Partizipation.

Um in einer Wickelsituation demokratiekompetent handeln zu können, sollten die Fachkräfte in der Lage sein ...

(theoretisches und erfahrungs-) Wissen über Demokratie und Partizipation	Was bedeuten Rechte (die für alle gelten)? Warum sollte das Kind Selbstentscheidungsrechte beim Wickeln haben?
Analyse: Was ist hier / wäre hier Demokratie?	Die Wickelsituationen als Thema für Partizipation erkennen ... und analysieren können (z.B. in Bezug auf Grenzen zur Gewalt)
Reflexion persönlicher Beweggründe für demokratisches Handeln	Eigene Erfahrungen, Einstellungen und auch Gefühle in Bezug das Wickeln und Rechte des Kindes zu reflektieren
Demokratie im Kita-Alltag für alle Kinder zielgruppengerecht umsetzen können	beobachten, angemessen kommunizieren, respektvollen Körperkontakt gestalten ...



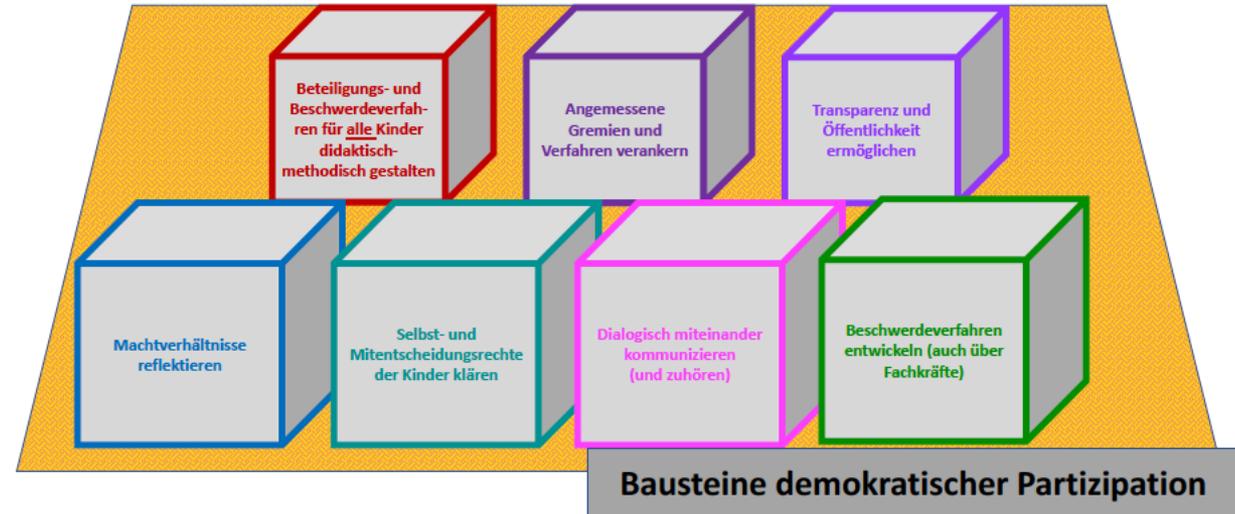
Haben die Kinder zu entscheiden, wem sie sich	Kinder in der nächsten Wickelsituation beteiligen wollen und zu überlegen, wie das gelingen kann ...	Bereitschaft, Partizipation in Planung umzusetzen
	... es dann tatsächlich auch zu tun	Partizipation konkret situationsangemessen umsetzen
	... Habe ich das was ich wollte auch getan? / Regelmäßiger Punkt in Teamsitzungen / Gegenseitige kollegiale Beobachtung / Rückmeldungen der Kinder einholen ...	Evaluation – auch aus der Perspektive der Kinder

... die für Partizipation notwendigen
Kompetenzen auch!

Partizipation und Demokratie in der Kita ist komplex



Ausbildungen werden
diese Themen immer
nur exemplarisch
behandeln können.
(Was macht den Kern
Demokratischer
Partizipation aus?)



Demokratiekompetenz und Partizipation - Anforderungen an die Ausbildung von Frühpädagogischen Fachkräften

Demokratiekompetenz und Partizipation

1. **Inhalt:** Was macht demokratisches Handeln in der Kita aus?
2. **Kompetenz:** Welche Kompetenzen braucht man dafür?
3. **Ausbildung:** Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?



3. Wie kann sich man diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?

Oder anders herum gefragt: Was kann die Ausbildung tun, damit die hier Lernenden Demokratiekompetenzen erwerben, um Partizipation zu gestalten?



3. Wie kann man diese Kompetenzen in der Ausbildung erwerben?

Kennzeichen von Ausbildung in Fachschule, Berufsfachschule, Hochschule

- Im Vordergrund steht der Erwerb von **Dispositionen** für demokratiepädagogisches Handeln
- Praxis mit Kindern, in denen diese Dispositionen in **Performanz** umgesetzt werden können, ist i.d.R. nur punktuell vorhanden (Praktika)
- Es gibt aber auch eine (demokratische) Praxis in der Ausbildung selbst, die **Performanz** ermöglicht
- Es handelt sich um **formelle Bildungsinstitution** (mit Qualifikationserwartungen und Allokationsfunktionen), die selbst durch Machtverhältnisse gekennzeichnet ist (auch die Ausbildung ist eine embryonic society)
- Ausbildungen bereiten auf **vielfältige Arbeitsfelder** vor (nicht nur Kita)
- Sie vermitteln **vielfältige Unterrichtsinhalte**.

► **Welche Rolle spielen Demokratie und Partizipation? Sind sie nur eines neben vielen anderen Themen? Oder sind sie auch in der Ausbildung ein zentrales Thema?**

3. Wie kann man diese Kompetenzen in der Ausbildung erwerben?

Drei Vorschläge für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte in Bezug auf Demokratiekompetenzen:

1. Bausteine für Partizipation als **Inhalt** in der Ausbildung verankern und didaktisch aufbereiten
2. Partizipation als wichtiges Thema in den **Praktika** platzieren
3. Die **demokratische Praxis der Schule/Hochschule** selbst prüfen

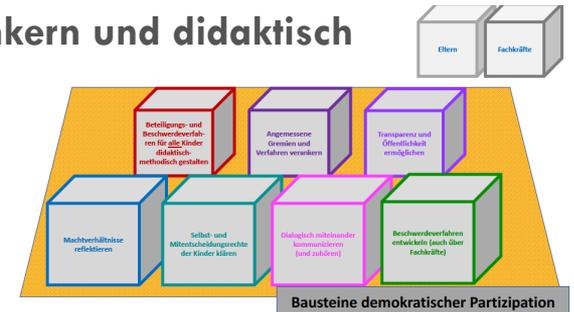


3. Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?

Drei Vorschläge für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte in Bezug auf Demokratiekompetenzen:

1. Bausteine für Partizipation als **Inhalt** in der Ausbildung verankern und didaktisch aufbereiten*

Die Ausbildungen sollten prüfen, ob und welche Themen von Demokratie, Partizipation und Vielfalt Unterrichtsinhalt sind bzw. ergänzt werden müssen (Wissen, Können und Reflexion der eigenen Position)



Didaktische Herausforderung: An welchen **exemplarischen Beispielen** thematisiert man diese Bausteine?

Wie gelingt es, diese Inhalte so aufzubereiten, dass sie für die Lernenden mit ihren **vielfältig unterschiedlichen Erfahrungen** zu diesen Themen Bildungsprozesse eröffnen?

Partizipation ist bereits seit 2012 die erste Querschnittsaufgabe im länderübergreifenden Lehrplan für Erzieher*innen

3. Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?

Drei Vorschläge für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte in Bezug auf Demokratiekompetenzen:

2. Partizipation als wichtiges Thema in den **Praktika** platzieren

Eigene Erfahrungen mit pädagogischem Handeln machen künftige Fachkräfte häufig vor allem in den Praktika. Hier trifft bislang erworbenes Ausbildungswissen und –können auf Routinen der Praxis. Das führt i.d.R. zu mehr oder weniger großen Spannungsfeldern.

Hier könnte (auch arbeitsfeldunabhängig) ein Auftrag sein, demokratisches Handeln und Partizipation zu beobachten, zu erproben und zu reflektieren.

3. Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?

Drei Vorschläge für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte in Bezug auf Demokratiekompetenzen:

3. Die **demokratische Praxis der Schule/Hochschule** selbst prüfen

Kinder lernen Demokratie, indem sie Demokratie selbst (in der Kita) erfahren. Analog gilt: Künftige pädagogische Fachkräfte lernen Demokratie, indem sie sie selbst (in der Schule / Hochschule) erfahren.

Daher gilt es, die Ausbildung selbst auf ihre Demokratiepotenziale hin zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Auch Ausbildungseinrichtungen sind durch Machtverhältnisse geprägt.

- Sind die Entscheidungsrechte der Lernenden und Lehrenden geklärt und werden verlässlich umgesetzt?
- Gibt es (für alle) angemessene Gremien und Verfahren?
- Sind diese allen bekannt und transparent?
- Findet eine respektvolle Kommunikation statt?
- Wie beschwerdefreundlich sind die Ausbildungseinrichtungen? ...

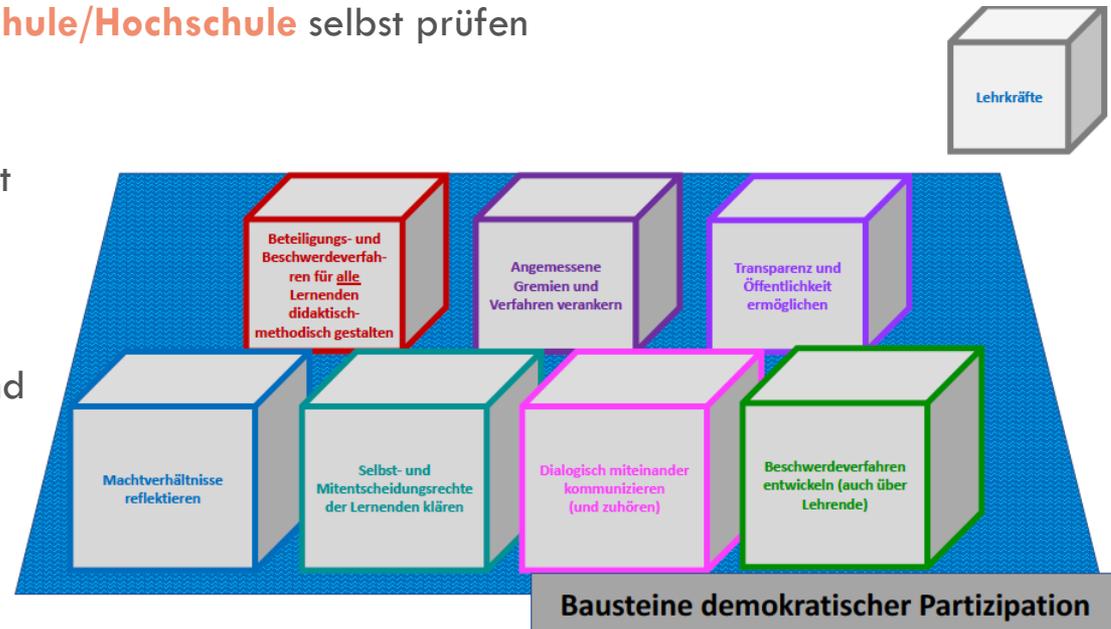
3. Wie kann man sich diese Kompetenzen in der Ausbildung aneignen?

Drei Vorschläge für die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte in Bezug auf Demokratiekompetenzen:

3. Die **demokratische Praxis der Schule/Hochschule** selbst prüfen

Demokratie ist kein weiterer Inhalt unter vielen anderen.

Demokratie sollte als Inhalt und gelebte Praxis auch in der Ausbildung als Leitorientierung und Leitprinzip verstanden werden!



Bartosch, Ulrich/Knauer, Raingard et al 2015: Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für Bildung in der Demokratie, Kiel.

Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard; Sturzenhecker, Benedikt (2011): Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern!. Weimar, Berlin.

Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (seit 2014): Leon & Jelena. Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten. 12 Bände. Gütersloh.

Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard 2015: Das Praxisbuch: Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita. Gütersloh.

Knauer, Raingard; Sturzenhecker, Benedikt (Hrsg.) 2016: Demokratische Partizipation von Kindern, Weinheim, Basel, 31-46

Korczak, Janusz (1967/1928): Wie man ein Kind lieben soll. Göttingen.

Länderübergreifender Lehrplan Erzieherin / Erzieher <https://www.boefae.de/wp-content/uploads/2012/11/laenderuebergr-Lehrplan-Endversion.pdf>

Negt, Oskar (2010): Der politische Mensch. Demokratie als Lebensform, Göttingen.



Die Aneignung von Demokratiekompetenzen basiert auf **Wissen, Können, Reflexion** und **Erfahrung**

Dies ist in der Ausbildung möglich ...

... wenn Demokratie hier gleichzeitig Inhalt und Prinzip des
Unterrichtshandelns ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!